

die Vielfalt macht

LANDKREIS BÖBLINGEN



Anlage 2 zu Kreistagsdrucksache Nr. 147/2011

Der Landrat

Gungl Bohrgesellschaft mbH
Herrn Erwin Gungl
Raitestraße 20
71272 Renningen

31. August 2011

Schnelle Hilfe für Geschädigte nach Erdwärmebohrungen in Leonberg-Eltingen

Sehr geehrter Herr Gungl,

in den vergangenen Wochen hat der Ruf der Erdwärme als alternative Energiequelle und der Ruf der Branche der Bohrunternehmen stark gelitten. Grund sind die Schäden an rund 24 Häusern nach Erdwärmebohrungen in Leonberg-Eltingen. Ihr Unternehmen hatte diese Bohrungen im Auftrag des Eigentümers in der Thomas-Mann-Straße durchgeführt. Inzwischen gibt es kaum noch ernsthafte Zweifel, dass die Erdwärmebohrungen zu den Schäden geführt haben.

Ich habe nicht die geringsten Vorbehalte gegen die Nutzung von Erdwärme. Deshalb empfiehlt auch unsere Energieagentur grundsätzlich diese Art der Nutzung von Energie. Ebenso sieht das Land Baden-Württemberg darin eine gute und wirtschaftliche Möglichkeit, konventionelle Wärmegewinnung zu ersetzen.

Landratsamt
Parkstraße 16
71034 Böblingen
Telefon 07031-663 1202
Telefax 07031-663 1999
Landrat@lrabb.de

Allerdings gilt diese Nutzungsempfehlung nur unter strengen Auflagen. In Leonberg-Eltlingen ist es trotzdem zu Schäden gekommen, weil bei Erdwärmebohrungen Restrisiken nie völlig auszuschließen sind. Der Streit um die Verantwortlichkeit darf nicht auf dem Rücken der Geschädigten ausgetragen werden. Sie müssen Gutachter zur Sichtung der entstandenen Schäden bestellen und ihre Häuser, soweit sofort notwendig, wieder bewohnbar machen.

Der Landkreis Böblingen gewährt gemeinsam mit der Stadt Leonberg ein zinsloses Darlehen über 5.000 € pro Fall, um den Betroffenen zu ermöglichen die ersten, bereits gestellten Rechnungen der Gutachter zu bezahlen. Dies tun wir freiwillig für die Geschädigten, die unverschuldet in diese Situation geraten sind.

Darüber hinaus sind die geschädigten Bürgerinnen und Bürger aber auf weitere, rasche Hilfe angewiesen, um ihre Häuser zu sanieren bevor die kalte Jahreszeit anbricht. Der Fachverband Geothermie hat im Rahmen einer Pressekonferenz angekündigt für künftige Fälle einen Hilfsfonds einrichten zu wollen. Das ist ein wichtiges Signal für die Zukunft der Erdwärme in Deutschland. Meine nachdrückliche, dringende Bitte an Sie, Herr Gungl: Senden auch Sie das Signal aus, dass unverschuldet in Not geratene nicht allein gelassen werden. Haben Sie bereits geprüft, ob es doch noch gemeinsam mit dem Verband Hilfen für die Leonberger geben kann? Im Augenblick muss wohl davon ausgegangen werden, dass Leonberg als „Altfall“ betrachtet wird und die vorgesehenen Überbrückungshilfen dort noch nicht greifen sollen. Das darf nicht sein.

Ihr persönliches Engagement im Verband könnte vielleicht ein Umdenken bewirken.

Auch gemeinsam mit Ihrer Versicherung sollten Sie Ihren Beitrag zur schnellen Hilfe für die Bürgerinnen und Bürger in Leonberg leisten, die dort teilweise vor dem finanziellen Ruin stehen. Eine schnelle Schadensregulierung für die Betroffenen ist das Gebot der Stunde. Ich bitte Sie, sich dafür auch bei Ihrer Versicherung stark zu machen. Es wäre hilfreich, wenn wenigstens eine schnelle Abschlagszahlung geleistet würde.

Es ist wichtig, den Geschädigten schnell zu helfen, auch um der Geothermie für die Zukunft eine Chance als alternative Wärmequelle zu verschaffen – dies ist sicher auch im Sinne Ihres Unternehmens.

Die künftige Genehmigungspraxis hängt stark vom Tempo und der Qualität der Schadensbehebung ab. Zeigen Sie bitte Flagge! Überzeugen Sie Ihre Versicherung!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Roland Bernhard". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping underline.

Roland Bernhard